



Oberuzwil

Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberuzwil

Gemeinderat, Verwaltung

Gemeinde- und Schulordnung
Zahlen und Projekte auf Kurs
Konzept für Familienzentrum
Verwaltungsgrümpeli

Schulen

Umgang mit digitalen Medien
Quartierschule für Migranten
Klasse im Mittelalterlager
Challenge Day

Vereine, Institutionen

Chilbi in Niederglatt
Veranstaltungskalender

Deutsch lernen in der Quartierschule

In Oberuzwil ist in der sogenannten Quartierschule der Unterricht für Menschen mit Migrationserfahrung erfolgreich gestartet. Dank ehrenamtlichem Engagement und der Bereitschaft von Freiwilligen konnten die Deutschkurse wie geplant nach den Sommerferien beginnen. Dieses nieder-schwellige Angebot soll einen frühen Einstieg in die Sprachförderung und gleichzeitig eine möglichst gute Integration ermöglichen. Der Gemeinderat hat im Frühjahr ein Projekt genehmigt, das gemeinsam mit den bisherigen Anbietern und mithilfe von freiwilligen Personen den Aufbau der Quartierschule vorantreibt.



In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und den Sozialen Diensten gelang es der Leitung Volksschule, rechtzeitig die nötigen Räumlichkeiten und das Material bereitzustellen. Das Theorielokal im Feuerwehrdepot eignet sich in Grösse und Ausstattung ideal für den bewegten, musikalischen und klar strukturierten Unterricht für Erwachsene und dient bis auf Weiteres als Kurslokal für den «Kofferkurs». Die herkömmlichen Deutschlektionen werden im Oberstufenzentrum angeboten, wo die Kursleiterinnen und die Kursteilnehmenden herzlich empfangen wurden.

Qualifikation der Kursleiterinnen

Zwei Erwachsenenbildnerinnen besuchten die Weiterbildung zur Kursleiterin. Beim zweiwöchigen Quartierschule-Deutschkurs für Flüchtlinge wurden sie ab dem dritten Tag aktiv ein-

gesetzt und in der Folge übernahmen sie immer mehr Teile des Unterrichts. Es handelte sich somit bereits um ihren ersten Deutschkurs, bei welchem sie aber noch professionell angeleitet und unterstützt wurden. Nach und nach wurden die Elemente des auf Kommunikation ausgerichteten Deutschkurses erklärt, geübt und im Unterricht direkt ausprobiert. Damit sich die zukünftigen Kursleiterinnen selbstsicher fühlten und die wichtigen Elemente des Unterrichts kennen und richtig einsetzen, wurden jeweils die Vertiefung der verschiedenen Lektionen und die Vorbereitung auf den Folgetag besprochen. Die Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) begleitet die Einführung der Quartierschulen, indem die Bundesmittel von 5000 Franken pro Quartierschule und Jahr vergeben sowie die kostenlose Ausbildung der freiwilligen Trainer/innen oder Lehrpersonen und das empfohlene Lehrmittel «Liechtenstein Languages (LieLa)» zur Verfügung gestellt werden.

Erfahrungen werden ausgewertet

Bereits vor Beginn der Angebote schrieben alle Asylbewerberinnen und -bewerber einen Einstufungstest und unterzeichneten eine Vereinbarung zum Besuch der Quartierschule. Damit verbunden können auch finanzielle Sanktionen bei unentschuldigtem Fehlen ausgesprochen werden. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hat sich eingespielt und die neuen Örtlichkeiten bewähren sich. Es werden zurzeit Kurse angeboten von der Alphabetisierung bis zum Niveau A1–2. Auch die Asylzahlen werden laufend beobachtet, da sie einen Einfluss auf die Angebote der Quartierschule haben. Im Laufe des Herbstes werden die Erfahrungen mit der Quartierschule ausgewertet. Es soll geprüft werden, ob die Teilnehmenden Fortschritte in der Sprache machen und wie sich ihre Integration verbessert hat. Der Gemeinderat wird anschliessend über die Weiterführung und das Angebot im Jahr 2018 entscheiden.

Freiwillige gesucht

Gesucht werden noch freiwillige Helfer und Helferinnen, die in der Quartierschule mitarbeiten. Sie unterstützen die ausgebildeten Sprachlehrerinnen oder erteilen selber Deutschunterricht in kleinen Gruppen. Voraussetzung sind Zeit und die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich und kann auch zeitlich befristet sein. Wenn Sie mithelfen können, melden Sie sich bitte bei Gallus Rieger, Leiter Volksschule, gallus.rieger@oberuzwil.ch, Telefon 071 955 77 30. Die Teilnehmenden des Kofferkurses freuen sich auch über Besuch mit einer Kuchenspende jeweils Mo/Mi/Do um 9.30 Uhr direkt im Feuerwehrdepot (bis zu den Herbstferien).

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil

3. Jahrgang, erscheint 14-täglich, gratis für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Auflage

3000 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion

Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 955 77 34
Telefax 071 955 77 44
gemeinde@oberuzwil.ch

Druck und Layout

Cavelti AG, Gossau
Inserate per Mail an: inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe: 22. September 2017

Inserate- und Redaktionsschluss:
Montag, 18. September 2017, 8.30 Uhr

Öffentliche Vernehmlassung

Gemeindeordnung und Schulordnung der Gemeinde Oberuzwil müssen den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Das Bildungsdepartement und das Departement des Innern haben im Mai 2017 die vorgesehene neue Schulordnung und den II. Nachtrag zur Gemeindeordnung nochmals vorgeprüft. Jetzt konnte der Gemeinderat die überarbeiteten Entwürfe zuhänden der öffentlichen Vernehmlassung verabschieden.

Die Anliegen aus der Bevölkerung und aus den Schulen, die nach der Diskussionsveranstaltung im Dezember 2016 vorgebracht wurden, sind geprüft und so weit wie möglich berücksichtigt worden. Bereits früher in die Erlasse integriert wurde die Volkswahl für das Schulratspräsidium und dessen Funktion als Vorgesetzte/r der Leitung Volksschule. Der Kanton schlug in der neuesten Vorprüfung einige weitere Präzisierungen vor, forderte aber keine materiellen Änderungen.

Punktuelle Klärungen

Die bewährte Arbeitsgruppe (Schulratspräsident Roland Waltert, Gemeinderat Reto Almer, Schulrat Hanspeter Klaus sowie Marco Küng) hat – unter Beizug von Dr. Markus Bucheli – den Vorprüfungsbericht analysiert und die entsprechenden Ergänzungen vorgenommen. Beispielsweise wird in der Schulordnung neu ausdrücklich festgehalten, dass die Oberstufe ohne Niveaugruppen geführt wird. Auch die Zuständigkeiten von Schulrat, Leitung Volksschule und Schulleitungen wurden präzisiert. Ebenso wurde eine Ergänzung bei den Disziplinar-massnahmen angebracht, damit trotz integrativem Schulsystem im Einzelfall eine Zuweisung in eine Kleinklasse möglich ist.

Übergeordnetes Recht einhalten

Die vorliegenden Fassungen des II. Nachtrags der Gemeindeordnung und der neuen Schulordnung berücksichtigen die Vorgaben des Kantons und entsprechen den Rahmenbedingungen des übergeordneten Rechts. Im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) wird gemäss kantonaler Empfehlung im II. Nachtrag zur Gemeindeordnung – nebst den durch die neue Schulordnung notwendigen Änderungen – neu in Artikel 6 auch festgehalten, dass neue Ausgaben auf der dritten Stufe der Artengliederung zu beschliessen sind. Damit kann der bisherige Detaillierungsgrad im Geschäftsbericht beibehalten werden.

An die Bürgerversammlung 2018

Gemeinderat und Schulrat stehen geschlossen hinter den aktuellsten Fassungen der beiden Erlasse. Mit dem Ziel, den II. Nachtrag der Gemeindeordnung an der Bürgerversammlung Ende März 2018 der Stimmbevölkerung zu unterbreiten, wird vorgängig eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Obschon lediglich der II. Nachtrag zur Gemeindeordnung der Zustimmung an der Bürgerversammlung bedarf, wird auch der

Entwurf der Schulordnung in eine Vernehmlassung gegeben. Dieser Erlass regelt die Zuständigkeiten und Aufgaben aller Beteiligten in den Schulen, was Gegenstand der Kritik an der Bürgerversammlung 2016 war. Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist werden die Stellungnahmen ausgewertet, damit der Gemeinderat über die bereinigten Fassungen zuhänden des Gutachtens für die Bürgerversammlung beschliessen kann.

Vernehmlassung

Alle Interessierten haben die Möglichkeit, zum vorgeschlagenen II. Nachtrag der Gemeindeordnung und zur neuen Schulordnung bis zum 27. Oktober 2017 schriftlich Stellung zu nehmen (per E-Mail an gemeinde@oberuzwil.ch oder per Post an Gemeinde Oberuzwil, Flawilerstrasse 3, 9242 Oberuzwil). Die Vernehmlassungsentwürfe sind auf www.oberuzwil.ch aufgeschaltet oder können beim Front-Office bezogen werden.

Zahlen und Projekte sind auf Kurs

An seiner August-Sitzung zieht der Gemeinderat jeweils eine Zwischenbilanz. Wie ist der Umsetzungsstand der laufenden Projekte? Was ist gemäss Pendenzenliste und Pflichtenheft der einzelnen Ressorts noch bis zum Ende des Jahres zu erledigen? Welche strategischen Ziele müssen neu diskutiert werden?

Die Berichte aus den Ressorts zeigen, dass in allen Bereichen intensiv an den vielfältigen Projekten gearbeitet wird. Die Umsetzung der Jahres- und Legislaturziele ist – nach dem ersten Halbjahr der laufenden Amtsdauer – auf einem erfreulich guten Stand. Insbesondere verlaufen auch die grossen Bauprojekte (Sanierung Hallenbad, Sanierung Wiesentalstrasse, Planung Schulanlage Breite) wie vorgesehen. Die gesetzten Ziele können unverändert weiterverfolgt werden.

Voraussichtlich ohne Defizit

Gesamthaft gesehen entwickelt sich das Jahr 2017 aus finanzieller Sicht im budgetierten Bereich. Aufgrund der aktuellen Zahlen zeichnet sich ab, dass das Budgetdefizit von 226 700 Franken aufgefangen und eine ausgeglichene Rechnung 2017 erreicht werden kann.

Startworkshop für Familienzentrum

Die Beteiligten der «Frühen Förderung» in Oberuzwil und interessierte Fachstellen haben sich zu einem Startworkshop getroffen. Sie liessen sich von einer Mitiniantin des Familienzentrums Grabs für die weitere Arbeit und die Ausgestaltung eines Oberuzwiler Familienzentrums inspirieren. Es soll ein gemeinsamer Treffpunkt geschaffen werden, der die Koordination und Vernetzung der vielfältigen, bereits bestehenden Angebote in der Familienarbeit und der frühen Förderung verstärkt. Der Gemeinderat hat die Leitung Volksschule beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten und dem Sozialamt sowie den zuständigen Stellen des Kantons, ein Basiskonzept zu erarbeiten.



Das breite Angebot für Familien mit Kleinkindern reicht vom Kinderarzt, von der Mütter-/Väterberatung über die Spielgruppe, die Tagesfamilien, den Kindertreff, das MuKi- und VaKi-Turnen bis zur heilpädagogischen Früherziehung und zum Deutschkurs für Mütter mit Kleinkindern sowie unzähligen weiteren sozialen, gesundheitlichen und erzieherischen Angeboten.

Interessengruppe begleitet nächste Schritte

Es ist das Ziel, am Ende der ersten Projektphase im Herbst 2017 über ein breit abgestütztes Basiskonzept sowie eine Gruppe Beteiligter zu verfügen, die das Familienzentrum bedarfsgerecht plant und sich für ein tragbares Angebot einsetzt. Sechs Personen, welche die Angebote der frühen Förderung für Familien, aber auch die Kirche sowie lokale und regionale Fachstellen vertreten, sind bereit, in einer Interessengruppe mitzuarbeiten. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Eckwerte des Basiskonzeptes

Aus der bisherigen mehrjährigen Arbeit mit den Beteiligten und konkret aus dem Startworkshop ergeben sich wichtige Erkenntnisse, die bei der weiteren Planung unverzichtbar sind. So ist unter anderem zu klären, wie die Freiwilligenarbeit und die professionellen Angebote nebeneinander funktionieren und gleichberechtigt bestehen können. Es sind geeignete Räumlichkeiten zu finden, die zentral gelegen sind und einen niederschweligen Zugang ermöglichen. Die Trägerschaft und der Betrieb sind auf eine verlässliche Basis zu stellen. Das

heisst, es braucht personelle und finanzielle Ressourcen von unterschiedlichen Seiten. Das Angebot wird im Rahmen eines Workshops Mitte September regional abgestimmt und wird auch für fremdsprachige Familien oder solche in schwierigen Verhältnissen zugänglich sein.

Meilenstein Gemeinderat

Zum Abschluss der Phase I wird der Gemeinderat das Basiskonzept beraten und festlegen, mit welchen Rahmenbedingungen die Phase II umgesetzt werden soll. In den Fokus kommen voraussichtlich die Frage der Unterstützung durch die Gemeinde, die tragfähige Vernetzung der Akteure, die Konkretisierung des Konzepts und die Finanzierung des Familienzentrums sowie eine Auftaktveranstaltung mit der Bevölkerung. Falls der Gemeinderat im Laufe des Projekts den Bedarf und die Machbarkeit positiv bewertet, wäre mit der Realisierung eines «Familienzentrums» frühestens Ende 2018 zu rechnen.

OK Chilbi Niederglatt

Chilbi in Niederglatt

Am Wochenende vom 9./10. September 2017 ist es wieder so weit! Die Chilbi Niederglatt beginnt am Samstag um 15 Uhr mit den gewohnten Attraktionen wie Volkschiessen, Oldtimer, Bar, Tanz und vielem mehr.



Speziell sind dieses Jahr alle, die 1952 geboren sind, am Samstag ab 16 Uhr zu einem Apéro eingeladen. Einen weiteren Grund zum Feiern hat das Aescher Hoflädeli: es ist seit 20 Jahren an der Chilbi vertreten.

Am Sonntag findet um 8.45 Uhr ein Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums «St. Felix und Regula» in Niederglatt statt. Mitgestaltet wird er vom Kirchenchor Flawil. Im Anschluss daran sind alle zu einem Apéro auf dem Dorfplatz eingeladen, wo der Chilbibetrieb dann weitergeht. Das OK der Niederglätter Chilbi freut sich auf zahlreiche Besucher.

Zum Umgang mit digitalen Medien

Alle Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe wurden während einer Lektion durch Andreas Brühlmann vom Jugenddienst der Kantonspolizei St.Gallen über mögliche Gefahren und Straftaten im Umgang mit digitalen Medien aufgeklärt. Die Problematik sei sehr aktuell, schreibt der Schulleiter Norbert Lenherr.



Der Referent erklärte, dass die Straftaten von Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich abgenommen haben. Eine Zunahme sei hingegen im Bereich der digitalen Medien festzustellen, wobei hier zusätzlich von einer grossen Dunkelziffer ausgegangen werden müsse.

Viele digitale Gefahren

Jugendliche verbringen heute einen grossen Teil ihrer Freizeit an einem Bildschirm (Fernseher, PC, Tablet oder Smartphone), die 11- bis 15-jährigen im Schnitt während 4,4 Stunden pro Tag. Dies birgt verschiedene Gefahren, zumal dieser digitale Konsum meist unbeaufsichtigt und nachts stattfindet. Angesprochene Themen waren denn auch legale und illegale Pornografie, Sexting, Kinderpornografie sowie Cybermobbing. Die Jugendlichen erfuhren, wie sie sich bei einem Cybermobbingfall verhalten sollen. Beispielhaft wurde ihnen auch mit einem Video (<https://www.youtube.com/watch?v=V3ISnbs-jwU4>) aufgezeigt, was Cybermobbing bewirken kann.

Eltern sensibilisiert

Am gleichen Tag wurde am Elternabend ebenfalls auf diese Problematiken und auf die Wichtigkeit von Gesprächen zwischen Jugendlichen und Eltern zu diesem Thema, z.B. am Mittagstisch, hingewiesen.

Wertvolle Tipps und Informationen hat die Polizei in der Broschüre «Cybermobbing: alles was Recht ist» aufbereitet; sie kann als pdf-Datei im Internet unter www.kapo.sg.ch heruntergeladen werden.

Empfehlungen zum Umgang mit Cybermobbing

1. Beachten Sie Verhaltensveränderungen bei Ihrem Kind.
2. Sprechen Sie es auf die mögliche Ursache «Cybermobbing» an.
3. Sichern Sie Beweise für Cybermobbingattacken! Drucken Sie Webseiten aus, speichern Sie Chatdialoge, löschen Sie unter keinen Umständen SMS oder MMS, die auf die Täterschaft hinweisen könnten. Dies ist für eine erfolgreiche Strafverfolgung durch die Polizei von grösster Bedeutung.
4. Nehmen Sie Kontakt mit den Eltern der Cybermobbingtäter auf und verlangen Sie, dass das Cybermobbing eingestellt wird.
5. Besprechen Sie den Cybermobbingfall auch mit der Klassenlehrperson und mit der Schulsozialberaterin. Bestehen Sie darauf, dass sich auch die Schule um diesen Fall kümmert, vor allem, wenn die Cybermobbingattacke aus dem Klassenverband kommt.
6. Wenn die Cybermobbingattacke nicht unverzüglich aufhört, informieren Sie auch die Polizei.
7. Nehmen Sie externe Hilfe in Anspruch, zum Beispiel:
 - Schulsozialarbeit: Telefon 071 950 04 25/ 079 743 41 75, schulsozialarbeit@oberuzwil.ch
 - Jugendberatung: Telefon 071 955 98 90/ 079 685 96 73, jugendberatung@oberuzwil.ch
 - Jugenddienste der Polizei: www.skppsc.ch/link/jugenddienste
 - Kantonale Opferberatungsstellen: www.opferhilfe-schweiz.ch
 - Hilfetelefon Pro Juventute mit Link auf Beratungsstellen: www.147.ch

Badischliessung

Das Oberuzwiler Freibad im Ghürst wird am **Sonntag, 10. September 2017, geschlossen.**

Die Kasse ist am

Mittwoch, 13. September 2017, von 13 bis 17 Uhr

und am

Samstag, 16. September 2017, von 10 bis 14 Uhr

zur Abgabe der Schlüssel und zum Abholen der Gegenstände nochmals geöffnet.

Nicht geleerte Kästli und Kabinen werden nach dem 16. September 2017 durch das Personal geöffnet und geleert. Über den Inhalt wird anschliessend verfügt.

Handänderungen

02.08.2017

Veräusserin: Erbgemeinschaft Kägi Anna

Erwerberin: Kaufmann-Kägi Annemarie, Uetliburg

Objekte: Grundstück Nr. 1181, 33 323 m² Fläche, Strasse/Weg, Acker/Wiese/Weide, und Grundstück Nr. 1182, 9029 m² Fläche, Strasse/Weg, Acker/Wiese/Weide, Hinterbach

07.08.2017

Veräusserin: Erbgemeinschaft Frehner Hans

Erwerber: Frehner Urs, Bichwil

Objekte: Grundstück Nr. 1172, 92 757 m² Fläche, Remise, Wohnhaus mit Restaurant, Chrebs/Riggenschwil, Grundstück Nr. 1066, 54 558 m² Fläche, Scheune, Riggenschwil, Grundstück Nr. 1106, 7962 m² Fläche, Strasse/Weg, Gewässer, Wald, Loch, Grundstück Nr. 1009, 8948 m² Fläche, Strasse/Weg, Wald, Chreienberg

16.08.2017

Veräusserin: Baumann-Schnider Verena, Oberuzwil

Erwerber: Stäheli-Böhi Marc und Franziska, Bichwil, Miteigentümer zu je ½

Objekt: Grundstück Nr. 2001, 733 m² Fläche, Einfamilienhaus, Torackerstrasse 2

16.08.2017

Veräusserer: Bösch Heini, Niederuzwil (bisher: Alleineigentümer; neu: Miteigentümer zu ½)

Erwerberin: Bösch-Ilg Eva, Niederuzwil

Objekt: ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 227, 560 m² Fläche, Wohnhaus, Ghürststrasse 1

18.08.2017

Veräusserin: Erbgemeinschaft Näf Jakob

Erwerberin: Näf-Ippen Margrit, Oberuzwil

Objekt: Grundstück Nr. 68, 451 m² Fläche, Wohnhaus, Freudenbergstrasse 10

18.08.2017

Veräusserin: GM Bau Art GmbH, in Rickenbach

Erwerber: Martić Ivan, Kroatien

Objekte: Stockwerkeigentum Nr. 10 982 (⁵⁶/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr. 2595), 4½-Zimmer-Wohnung/Miteigentum Nr. 20 664 (¹/₃₂ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. 10 998), Autoeinstellplatz, Wiesentalstrasse 13

24.08.2017

Veräusserin: Baldegger-Thalmeier Rosa, Oberuzwil

Erwerber: Baldegger Josef, Oberuzwil

Objekte: Stockwerkeigentum Nr. 10 363 (³³/₁₀₀₀ Miteigentum an Grundstück Nr. 232), 5½-Zimmer-Wohnung, Sägeweg 3, Miteigentum Nr. 20 183 und Nr. 20 185 (je ¹/₆₅ Miteigentum an Stockwerkeigentum Nr. 10 370), Autoeinstellplatz, Sägeweg

28.08.2017

Veräusserin: Erbgemeinschaft Panczel Otto

Erwerber: Cardillo Gianfranco und Romano Cardillo Loredana, Niederuzwil, Miteigentümer zu je ½

Objekt: Grundstück Nr. 1709, 429 m² Fläche, Einfamilienhaus, Schlattrainstrasse 1a

31.08.2017

Veräusserer: Kadri Musa und Vezire, Oberuzwil, Miteigentümer zu je ½

Erwerberin: Musa Immobilien AG, in Oberuzwil

Objekte: Grundstück Nr. 1516, 587 m² Fläche, Mehrfamilienhaus, Rosenbühlstrasse 7, Grundstück Nr. 1632, 661 m² Fläche, Scheune, Silo, Oberuzwil

31.08.2017

Veräusserin: Erbgemeinschaft Zuberbühler Fritz

Erwerber: Zuberbühler Roman, Uzwil

Objekt: Grundstück Nr. 50, 524 m² Fläche, Wohnhaus, Hirschenstrasse 4

Gemeinde/Kirchen

Bettagsfeier in Oberuzwil

Am Sonntag, 17. September 2017, findet um 10 Uhr der 26. ökumenische Bettagsgottesdienst der Gemeinde Oberuzwil statt. Auch dieses Jahr wird mit vielen Mitwirkenden ein würdiger Anlass für die Bevölkerung der ganzen Gemeinde vorbereitet.

Traditionell laden die Gemeinde Oberuzwil sowie die katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinden von Oberuzwil, Bichwil und Niederglatt gemeinsam in die Mehrzweckhalle Breite ein.

Frieden

Zum Thema «Frieden» bereiten die Verantwortlichen der Kirchgemeinden die Feier vor. Der diesjährige Gottesdienst für Erwachsene und Kinder wird vom Männerchor Oberuzwil und vom Chupa-Chups-Chor musikalisch umrahmt und mitgestaltet. Nach der ökumenischen Bettagsfeier lädt die Politische Gemeinde zum ebenfalls traditionellen gemeinsamen Apéro ein, der vom Frauenverein Oberuzwil vorbereitet und ausgeschenkt wird.

«Gaudium» – ein Mittelalterlager

Die 5. Klasse der Primarschule Bichwil verbrachte vom 21. bis 25. August 2017 ein mittelalterliches Klassenlager in Sils im Domleschg. Klassenlehrer Renato Keller berichtet:

«Bereits vor den Sommerferien fertigten wir im Werken hölzerne Schwerter und Dolche an und nähten in der Handarbeit mittelalterliche Kleidung, welche jeden Abend für das Abendprogramm getragen wurde.

Vollbepackt startet am Montag das Abenteuer. Die Zugreise führte nach Sils i.D. Nach einem Fussmarsch bergaufwärts erreichten wir die Burg Ehrenfels. Bei herrlichem Wetter genossen wir zuerst im Innenhof unseren Lunch, bevor wir neugierig das Burginnere erkundeten. Am Nachmittag trat unsere Klasse zum Ritterturnier an. Alle bewiesen an diversen Posten ihr Können. So galt es, den Wassertransport sicherzustellen, Feuer zu löschen, die Treffgenauigkeit zu verbessern, Unterhaltung zu bieten, körperliche Fitness zu zeigen usw. Für die tolle Leistung wurden wir nach einem stärkenden Znacht von «Kronprinz Renatus dem Weitgereiste von Ehrenfels», im Beisein von «König Petrus dem Handwerkliche», «Königin Monica der Kulinarischen» und «Kronprinzessin Angelica der Fleissigen», zum Ritter oder zur Edeldame von Ehrenfels geschlagen. Alle bekamen eine Urkunde, den persönlichen Dolch oder das Schwert, ein Lederarmband und ein königliches Amulett geschenkt.



Am Dienstagmorgen wurde sehr früh der Tag eingeläutet, denn bereits kurz nach acht Uhr fuhr das Postauto nach Zillis. Dort besuchten wir die Ausstellung zur Kirche St. Martin und ihrer speziellen Holzdecke. Anschliessend bewunderten wir die bemalte Kirchendecke vor Ort. Leider war wegen Renovationsarbeiten nur die Hälfte zu bestaunen. Nach einem stärkenden Znüni wanderten wir zur Viamalaslucht. Dort absolvierten wir eine Schatzsuche und genossen anschliessend ein kühles Glace. Über die beeindruckende Hängebrücke «Traversinasteg II» führte uns die Wanderung schlussendlich wieder zur Burg Ehrenfels. Müde, aber stolz über unsere Wanderleistung erfrischten sich alle mit einer kühlen Dusche und führten

sich mit dem leckeren Curryreis wieder Energie zu. Am Abend öffnete das Burgkino seine Tore mit dem Film «König Laurin». Die Burganlage Hohen Rätien war unser erstes Reiseziel am Mittwoch. Dort erwartete uns der Burgherr Jecklin und erzählte viel Spannendes über diese Anlage. So erfuhren wir zum Beispiel, dass dies nie eine Ritterburg war, sondern vielmehr eine Herberge für die Säumer, dass bereits die Römer hier einen Tempel errichteten usw. In der herrlichen Anlage verspeisten wir nachher unsere Sandwiches, bevor die Reise weiter bergauf nach Carschenna führte. Dort erwarteten uns die uralten Felsenzeichnungen. Ab hier ging es nur noch bergabwärts zu unserem Lagerhaus. Nach einer körperlichen Erfrischung und dem Nachtessen sangen wir nur noch einige Lieder im Turm, denn die allermeisten waren bereits sehr müde. So zählten wir, nach einer leckeren Schokocreme als Bettmümpfeli, die Schäfchen.



Am Donnerstagmorgen konnten wir unsere Kreativität zeigen. So schliffen wir Specksteinanhänger und bastelten einen mittelalterlichen Geld-Lederbeutel. Am Nachmittag kühlten wir uns in der Waldbadi Thusis ab. Abends gab es ein «Rittermahl» ohne Gabel und Messer. Zu guter Letzt schwangen wir noch unser Tanzbein in der Disco, bevor alle todmüde in die Federn sanken.

Freitags packten wir alles wieder ein und putzten die Unterkunft. Ein allerletztes Mal genossen wir vor der Burg bei herrlichem Sonnenschein das Mittagessen, bevor wir die Heimreise nach Bichwil antraten.»

Pokal gerettet

Am 24. August fand der diesjährige Sporttag der 3. und 4. Klassen in der Breite statt. Ein Schüler, Vincent Feederle, berichtet von diesem «Challenge Day».



«An einem sonnigen Donnerstag fand wieder unser Challenge-Day statt. Wir mussten uns alle auf dem roten Platz versammeln und aufwärmen mit Herrn Fischer. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt. Dann ging es los. Die Disziplinen waren Fussball, Unihockey, Tupfball, Kastenball und Brennball. Wir haben erbittert um den 1. Platz gekämpft. Gewonnen hat die Gruppe «red». Die meisten Kinder spielten am liebsten Fussball. Dann war es Zeit für die Klassenstafette. Wir rannten, was das Zeug hielt, ohne dass wir den Stafettenstab verlieren. Und tatsächlich – wir haben gewonnen! Wir, die 4. Klasse von Frau Castiglione und Frau Neff, waren vielleicht um eine Nasenlänge vor Frau Hombergers Klasse im Ziel. Alle waren so glücklich und erleichtert, dass der Pokal nun für ein weiteres Jahr in der Klasse bleibt.»



Aus Liebe zum Essen

Ein Drittel aller produzierten Lebensmittel landet nie auf dem Tisch. Das entspricht einer halben Tonne CO₂ pro Kopf und Jahr oder der Hälfte des Emissionsziels, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Das Positive an dieser Feststellung ist allerdings, dass wir an einem sehr grossen Hebel ansetzen und mit kleinen Massnahmen bereits sehr viel bewirken können, um «Food Waste» zu vermeiden.

- Die Natur ist nicht perfekt. Lassen wir unförmige Früchte und zu kleines, zu grosses oder zu krummes Gemüse im Laden liegen, werden sie von den Händlern nicht mehr eingekauft und müssen vernichtet werden.
- Der richtige Umgang mit Lebensmitteln will gelernt sein. Entwickeln wir unser Wissen und Gefühl für einzukaufende Mengen, Lagerung, Haltbarkeit und Konservierung weiter und improvisieren beim Menüplan, um nicht jährlich 2000 Franken pro 4-Personen-Haushalt für Lebensmittel auszugeben, die dann im Abfall landen.
- Falls dann doch einmal etwas übrig bleibt: Laden Sie spontan Freunde zum Mitessen ein oder fragen Sie Ihre Nachbarn, ob sie Verwendung für ein zu viel eingekauftes Brot haben.

Wenn wir «Food Waste» unterbinden, sind die Einsparungen an Ressourcen eindrücklich: Auf die Schweiz umgerechnet ist es die Fläche des Kantons Zürich oder pro Kopf täglich eine Badewanne voll Wasser.

Kostenlose Beratung durch die Energieagentur St.Gallen unter 058 228 71 71.

Mehr Informationen auf www.energieagentur-sg.ch

Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil

Werkstattgottesdienst

Zusammen mit der Katholischen Kirchgemeinde Jonschwil lädt die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil am Freitag, 8. September 2017, um 19 Uhr zum ökumenischen Werkstattgottesdienst ein.

Marcel Frehner und sein Team bieten Gastrecht im Technikcenter, Unterdorfstrasse 19, in Jonschwil. Die beiden Diakone Richard Böck und Peter Schwager freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Alteisen und Altmetall entsorgen

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB führt wieder eine Alteisensammlung durch. Die Bevölkerung kann das Altmetall am 12. September 2017 kostenlos bei den Sammelplätzen im Gemeindegebiet abgeben.

Am Dienstag, 12. September 2017, findet die jährliche Herbst-Alteisensammlung in der Gemeinde Oberuzwil statt. Das Material kann gratis bei den drei Sammelplätzen in Bichwil, Oberuzwil und Niederglatt abgeliefert werden. Ausserhalb der Öffnungszeiten und vor bzw. nach dem offiziellen Sammeltag ist das Ablagern bei den Sammelplätzen verboten.

Was ist erlaubt?

Am Sammeltag können Altmetalle aus privaten Haushalten wie Pfannen, Eisenstangen, Drahtgitter, Maschinenteile, Velos und Mofas ohne Pneus, Metallmöbel usw. deponiert werden. Nicht gestattet ist die Entsorgung von kompletten Landmaschinen, Altautos, Pneus, Batterien, Gasflaschen, Feuerlöschern, Büroelektronik, Unterhaltungselektronik, Elektro-Haushaltgeräten, gefüllten Eisenfässer, brennbaren Materialien, Flüssigkeiten, Giften, Kehricht. Bitte beachten Sie: Gasflaschen und Haushaltgeräte gehören nicht in die Alteisensammlung, sondern zurück an die Verkaufsstelle. Schon kleine Camping-Gasflaschen können bei der Verarbeitung grossen Schaden verursachen. Elektrische und elektronische Geräte werden bei jeder Verkaufsstelle oder beim Recyclingunternehmen gratis zurückgenommen. Für Weissblech (Konservendosen) gibt es separate Sammelstellen.

Nur Haushaltmengen

Die Alteisensammlung des ZAB wird über die Einnahmen der Kehrichtsackgebühr finanziert. Es wird davon ausgegangen, dass nur Haushaltmengen abgegeben werden. Gewerbe- und Industriebetriebe sind verpflichtet, grössere Mengen direkt dem Recycling zuzuführen, zum Beispiel bei einem Händler in der Region.

Sammelplätze

geöffnet 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr

Oberuzwil: Werkhof, Gewerbestrasse 2
 Bichwil: Ehemaliges Schützenhaus, Längstrasse
 Niederglatt: Vorplatz Käserei Mattholz

Verwaltungsgrümpeli

Auf der Mehrzweckanlage Breite konnte am 26. August 2017 bei herrlichem Wetter das 38. Verwaltungsgrümpeli ausgetragen werden. Für dieses alljährlich stattfindende Turnier waren 24 Teams aus Gemeindeverwaltungen und kantonalen Ämtern angemeldet.



Letztes Jahr holte sich die Oberuzwiler Mannschaft den Pokal. Als Siegerteam des Vorjahres war sie deshalb traditionsgemäss für die Organisation und Durchführung des Anlasses zuständig.

Polysportives Turnier

Der diesjährige Wettkampf beinhaltete Fussball, Unihockey und Volleyball sowie ein Geschicklichkeitsspiel mit Wasserballons. Der sportliche Betrieb startete morgens um halb neun. In 84 spannenden und abwechslungsreichen Spielen wurde mit viel Elan, Ehrgeiz und Spass um Punkte gekämpft. Am Ende des Tages stand das Team «David 31» als verdienter Sieger fest; das Verwaltungsgrümpeli 2018 wird somit in St. Gallen stattfinden. Die Spielerinnen und Spieler des Bildungsdepartements des Kantons St. Gallen haben als einzige Mannschaft alle sieben Wettkämpfe gewonnen. Das Geschicklichkeitsspiel konnten die «Bärlis» von der Stadtverwaltung Wil mit einem knappen Vorsprung von vier Sekunden für sich entscheiden. Herzliche Gratulation!

Wertvoller Austausch

Auch das gemütliche Beisammensein in der Festwirtschaft durfte nicht fehlen. Der Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen, ein fröhliches «Prosit» unter den Teams, dazu eine schmackhafte Wurst oder ein leckerer Burger vom Grill: Alles hat zur tollen Stimmung beigetragen. Das «OK Verwaltungsgrümpeli 2017» dankt allen Spielerinnen und Spielern wie auch dem Publikum, den Sponsoren sowie dem fleissigen Helferteam für die Beiträge zum Gelingen des spannenden und erfolgreichen Tages.

Agenda

Datum/Zeit	Anlass	Ort	Organisator
8. September			
18.00 Uhr	40 Jahre Schulhaus Bichwil	Turnhalle Bichwil	Elternrat/Primarschule Bichwil
19.00–21.00 Uhr	Ausstellung «African Inspiration»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
9. September			
14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «African Inspiration»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
9. und 10. September			
	Niederglättler Chilbi	Dorf Niederglatt	Ortsvereine Niederglatt
10. September			
14.00–17.00 Uhr	Ausstellung «African Inspiration»	Galerie Fafou	Fabrik am Freudenberg – FaF
12. September			
	Metallsammlung	Sammelstellen	Bauverwaltung Oberuzwil
14. September			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Löwen	Seniorenverein Oberuzwil
20.00–22.00 Uhr	Aufbruch in der arabischen Welt	Evang. Kirchgemeindehaus	Donnerstags-Gesellschaft Oberuzwil
16. September			
	Neuzuzügerbegrüssung in Oberuzwil	MZA Breite	Gemeinde Oberuzwil
20.00–23.00 Uhr	JaSoRo-Chorkonzert	Kulturraum Alti Gerbi	JaSoRo-Chor Oberuzwil
17. September			
10.00 Uhr	Ökumenische Bettagsfeier	Mehrzweckhalle Breite, Oberuzwil	Kirchgemeinden/Gemeinde Oberuzwil
19. September			
ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr (14-täglich)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
20. September			
	Balu kommt auf den Hund	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Balu-Kleinkindertreff
15.00–16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Mütter- und Väterberatungsstelle
22. September			
20.00 Uhr	Bruder Klaus in Oberuzwil	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Kath. Kirche Uzwil und Umgebung
23. und 24. September			
	Chilbi Bichwil	Dorf Bichwil	OK Chilbi Bichwil
24. September			
	Eidgenössische Volksabstimmungen	Gemeindehaus, Flawilerstrasse 3	Gemeinde Oberuzwil
25. bis 28. September			
	Apfelschnitzaktion	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Kath. und evang. Kirche Oberuzwil
19.30–22.00 Uhr	Nothilfekurs	Feuerwehrdepot Niederuzwil	Samariterverein Uzwil und Umgebung
28. September			
14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag	Restaurant Freudenberg	Seniorenverein Oberuzwil
30. September			
	Papiersammlung	Oberuzwil	Bauverwaltung
3. Oktober			
ab 7.00 Uhr	Grünabfuhr (14-tägliche Tour)	Gemeinde Oberuzwil	Bauverwaltung
14.00 Uhr	Seniorenachmittag	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Kath. und evang. Kirchgemeinden
4. Oktober			
15.00–16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Kath. Unterkirche Oberuzwil	Mütter- und Väterberatungsstelle
5. Oktober			
	Seniorenzmittag	Ristorante Romeo, Dorfplatz	Kirchgemeinden

Helfen Sie mit, unseren Veranstaltungskalender laufend zu ergänzen!

Vereine und Organisationen können ihre Anlässe direkt auf www.oberuzwil.ch erfassen (Rubrik Anlässe: auf «Anlass hinzufügen» klicken).



Unterwegs ...

... bequem und günstig mit der «Tageskarte Gemeinde»

- freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr
- für nur 40 Franken pro Tag
- Bezug beim Front-Office im Gemeindehaus
- Bestellungen auch über Telefon 071 955 77 40 und online rund um die Uhr auf www.oberuzwil.ch
- pro Tag stehen sechs Tageskarten zur Verfügung
- alle Reservierungen sind definitiv
- kein Umtausch, keine Rückvergütung

Veröffentlichung gerichtliches Parkverbot

Auf das Begehren des Gemeinderates Oberuzwil vom 6. Oktober 2016 hat der Einzelrichter des Kreisgerichts Wil mit Entscheid vom 27. Januar 2017 folgendes gerichtliches Verbot erlassen:

Gerichtliches Parkverbot

Privat/Unberechtigten ist das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Grundstück Nr. 193, Schützengartenstrasse in Oberuzwil, verboten. Widerhandlungen werden mit einer Busse bis CHF 500 bestraft.

Berechtigt sind Zubringer, Mitarbeiter, Bewohner und Besucher der Alterssiedlung Augarten.

Wer das Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Publikation und Anbringung auf dem Grundstück beim Kreisgericht Wil, Bahnhofstrasse 12, 9230 Flawil, Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Sie macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam.

Flawil, 25. August 2017

KREISGERICHT WIL

ZANI⁺ STRASSENBAU AG

Kundennah
Zuverlässig
Qualitätsbewusst

Wir empfehlen uns für:
Strassenbauarbeiten, Tiefbauarbeiten, Kanalisationen,
Vorplätze, Verbundsteinpflasterungen etc.



Freudenbergstrasse 39 | 9242 Oberuzwil | Tel. 071 955 66 88 | Fax 071 955 66 89

www.zani-strassenbau.ch

Theater ^{St. Gallen}

So 10.9. Matinee «X-Freunde»
11 Uhr, LOK

Tanz der Vampire
WIEDERAUFNAHME
17–19.50 Uhr, Grosses Haus

Do 14.9. X-Freunde
PREMIERE
20 Uhr, LOK

Sa 16.9. Die Gezeichneten
PREMIERE
19.30 Uhr, Grosses Haus

So 17.9. Matinee «Die Räuber»
11 Uhr, LOK

Do 21.9. X-Freunde
20 Uhr, LOK

Fr 22.9. Die Räuber
PREMIERE
19.30, Grosses Haus

Sa 23.9. Tanz der Vampire
19.30–22.20 Uhr
Grosses Haus

So 24.9. Die Gezeichneten
14.30 Uhr, Grosses Haus

X-Freunde
17 Uhr, LOK

Di 26.9. Die Räuber
19.30 Uhr, Grosses Haus

X-Freunde
20 Uhr, LOK

Mi 27.9. Der Kleine und das Biest
WIEDERAUFNAHME
14–14.45 Uhr, Studio

Nabucco
WIEDERAUFNAHME
19.30–21.50 Uhr
Grosses Haus

Do 28.9. Tanz der Vampire
19.30–22.20 Uhr
Grosses Haus

Fr 29.9. Die Gezeichneten
19.30 Uhr, Grosses Haus

X-Freunde
20 Uhr, LOK

Sa 30.9. Der Kleine und das Biest
14–14.45 Uhr, Studio

X-Freunde
20 Uhr, LOK

So 1.10. Nabucco
17–19.20 Uhr, Grosses Haus

Mo 2.10. Die Räuber
19.30 Uhr
Grosses Haus

theatersg.ch | 071 242 06 06



Rico Fuchs

Telefon 071 951 88 51
Mobile 079 355 59 15
rico.fuchs@axa-winterthur.ch

AXA Winterthur
Hauptagentur Uzwil
Bahnhofstrasse 173
9244 Niederuzwil

AXA Krankenkasse – Überlassen Sie die Arbeit uns,
wir kümmern uns um all Ihre Arztrechnungen.

Kontaktieren Sie mich für eine kostenlose Beratung.



Suchen Sie eine kleine, einfache Waldhütte für Ihren Anlass?

Das Schoren-Hüttli beim Bettenauer Weiher wird
von der Bürgerkorporation Oberuzwil für CHF 300
pro Anlass vermietet.

Interessierte melden sich bitte bei unserem
Präsidenten Walter Strub, Telefon 071 951 10 69.

Bürgerkorporation Oberuzwil

Konzert 2017

Datum:
16. September

Ort:
Alti Gerbi Oberuzwil

Zeit:
Türöffnung 19 Uhr
Konzert 20 Uhr

Freier Eintritt
Kollekte

www.jasoro.ch

FSL WOLFGANG
Veranstaltungstechnik
Betreuungs- und Pflegezentrum

Moser AG

Schreinerei - Holzhausbau
9242 Oberuzwil Tel: 071 951 82 66
www.moserschreinerei.ch



IG Passivhaus Schweiz
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

Heizungssanierung?

spitzli büchler schneider

sbs energietechnik ag
heizung lüftung klima

9242 Oberuzwil
Tel. 071 951 50 30
www.sbs-energie.ch

9230 Flawil
Tel. 071 390 00 22
Fax. 071 951 50 40

9113 Degersheim
Tel. 071 370 05 83
info@sbs-energie.ch